

Lieblingswort-Update 18.08.2013

## P A M P E L M U S E. PampelMuse.

Liebe Lesende und Schreibende,

dies ist eines von über 100 Lieblingsworten, die inzwischen hier eingegangen sind. C.R. hat es gemailt, weil sie dieses Wort schon seit ihrer Kindheit mag und es mit seinen vielfältigen Assoziationen für alle Sinne bestimmt ist. – Ich erinnere mich, dass ich *Pampelmuse* als Kind ebenfalls lustig und sympathisch fand, aber die *Muse* habe ich erst jetzt darin entdeckt. Super. Dankeschön!

Die bisherige Mischung an Worten ist herzerfrischend bunt: mal tiefsinnig und ernsthaft, mal pragmatisch, manches mit viel Liebe oder persönlichen Erinnerungen verbunden und vieles überraschend. Das Schöne: jede und jeder findet eine eigene Herangehensweise, um zu einem Lieblingswort zu kommen. Manche entscheiden sich spontan, andere nehmen sich Stunden, Tage oder auch Wochen Zeit, bis die Entscheidung für ein Wort gereift ist. Einige entscheiden sich für ein einziges Wort, andere nutzen die Möglichkeit und wählen zwei oder drei Worte.

Erst kürzlich habe ich von C.J. **knusprig** erhalten, was auf lautmalerische Weise ganz wunderbar seiner Bedeutung entspricht. Keks, Krokant und Krümel sind da vor dem geistigen Auge nicht fern.

Ein junger Mann schickte mir **Hashtag**. Dieses Wort aus der Computersprache ist laut Wikipedia

*„eine englische Wortkomposition aus den Begriffen hash und tag, wobei es sich bei hash um den englischen Begriff für das Doppelkreuz (#) handelt und tag für eine Markierung steht. Der Begriff hash steht im Commonwealth-Englisch auch für das Rautezeichen auf der Telefontastatur. Das Doppelkreuz wird zudem in URL-Adressen bereits als Fragmentbezeichner benutzt.“*

Spannend finde ich an diesem noch ziemlich jungen Wort der modernen Alltagskultur, dass es über keinen eigenen Inhalt verfügt und daher keine Assoziationen oder Gefühle transportiert. Ganz anders **Wildwuchs**, **fudeln** und **Muschelgrund**, die ich von drei verschiedenen Personen erhielt und die auf ganz unterschiedliche Weise Vorstellungen und innere Bilder entstehen lassen. Das Lieblingswort der bisher jüngsten Teilnehmerin (4 Jahre) lautet übrigens **Prinzessin**, womit die Sammlung in jedem Fall eine kleine Kostbarkeit wird.

Ich freue mich auf weitere Lieblingsworte von euch und Ihnen nebst Kindern, Enkeln, Großeltern, KollegInnen und wem immer ein schönes Wort ein-, auf- oder vor die Füße fällt.

Viele Grüße und eine gute Woche

Martina Weinem